

Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch

Vioflayer Straße 20, 67454 Haßloch
Tel.: 06324-9270-0 Fax: 06324-9270-28
E-Mail: Hannah-Arendt.Gymnasium@t-online.de
Homepage: <http://www.hagh.net>



Haßloch, den 31.07.2019

Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Geschäftsbereich 1

Herrn Claus Potje

→ 4

Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim

Antrag auf Verlängerung des Projektes Schulsozialarbeit am Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 01.01.2017 besteht zwischen dem Landkreis Bad Dürkheim eine Kooperation zwischen der Jugendhilfe und dem Hannah-Arendt-Gymnasium. Diese Vereinbarung läuft bis zum 31.12.2019.

Wir bitten um Verlängerung und Aufstockung des Stundenkontingentes mit folgender Begründung.

Maßnahmen der Schule

Das Hannah-Arendt-Gymnasium ist ein GanztagesGymnasium mit Abitur nach 8 Jahren (G8 Gymnasium).

Die Schule hat ein umfangreiches Programm zum „sozialen Lernen“ entwickelt, welches die Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse durchlaufen.

Durch verbindliche Klassenleiterstunden ist der zeitliche Rahmen gegeben, in dem die Trainingsbausteine zum sozialen Lernen durchgeführt werden können. Ganz – oder halbtägige Projekttag z.B. im Jugendzentrum „Blaubär“ ergänzen die Arbeit.

So werden in den Klassenstufen 5 und 6 entsprechende Trainingsbausteine, die sich am Programm „Erwachsen werden“ (Lions Quest) orientieren.

Das soziale Training wird in der Klassenstufe 7 um die Themen

- Umgang mit Gruppendruck
- angemessener Umgang mit Konflikten erweitert.

In der Klassenstufe 8 findet jeweils, in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Haßloch, ein Projekttag zum Thema „Schulische Gewaltprävention“ statt.

In der Klassenstufe 9 steht die Suchprävention (Alkohol, Drogen) im Mittelpunkt des sozialen Lernens. Zusätzlich können ausgewählte Schüler dieser Klassenstufe ihre sozialen Kompetenzen als „Paten“ für die neuen 5. Klassen erproben.

Über das für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende 12-stündige Sozialpraktikum in der Klassenstufe 10 das z. B. in Altersheimen, Kindergärten, in Vereinen, Sozialeinrichtungen usw. geleistet wird, können die Jugendlichen Einblicke in das soziale Leben unserer Gesellschaft sowie in die Lebens- und Arbeitswelt außerhalb der Schule erhalten.

Dazu gehört auch die jährliche Ausbildung einer Gruppe von Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern in der Klassenstufe 10, die innerhalb eines halben Jahres über sieben Ausbildungsbausteine auf ihre Tätigkeit als Streitschlichter/innen in der Jahrgangsstufe 11 vorbereitet werden.

Mit diesem Programm zum sozialen Lernen möchte die Schule die personalen Kompetenzen (Identitätsentwicklung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Eigenverantwortlichkeit, Selbstvertrauen) und soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Toleranz etc.) stärken und damit auch zur Gewaltprävention beitragen.

Schulsozialarbeiter

Über diese vom Hannah-Arendt-Gymnasium durchgeführten Maßnahmen ist aber auch die Unterstützung der Schule durch einen Schulsozialarbeiter unerlässlich.

Das bisher dem HAG zugeteilte Stundenkontingent wird von den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern dankend angenommen allerdings auch mehr als ausgeschöpft.

Neben der Stundenanzahl spielt, gerade für die jugendlichen Schülerinnen und Schülern, die kontinuierliche Besetzung der Stelle des Schulsozialarbeiters, eine außerordentlich wichtige Rolle. Ist doch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten für ein zielorientierte Ergebnis unerlässlich.

Zu den Aufgaben des Hannah-Arendt-Gymnasiums gehört es jede Schülerin und jeden Schüler entsprechend deren individuellen Potentialen zu fordern und zu fördern.

Insbesondere durch das rhythmisierte Ganztagsystem sind die Bildungsinhalte sensibel im Tagesablauf integriert. Dies ist umso wichtiger, da der Lebensmittelpunkt der Schülerinnen und Schüler in der Schule liegt.

Neben dem kognitiven Lernen findet auch Lernen in vielfältigster Weise statt. So bietet die große Vielfalt an Angeboten immer auch die Möglichkeit des sozialen Lernens.

Dies bedeutet somit ein enormes Spektrum an Herausforderungen bzgl. der Alltagsgestaltung an der Schule.

Innerhalb der Orientierungsstufe besteht ein spezieller Bedarf, der durch einen Schulsozialarbeiter besonders sensibel aufgefangen werden sollte. In diesem Zusammenhang zeigte sich die Schulsozialarbeit als besonders unterstützend für betroffenen Schülerinnen und Schüler, da auftretende Problemlagen sehr gut von der Schulsozialarbeit gewinnbringend bearbeitet werden konnten.

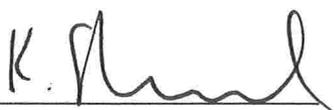
zukünftiger Bedarf, Stundenzahl

Neben den bisherigen Schwerpunkten müssen Präventionsmaßnahmen verstärkt in den Fokus treten. Gerade in einer sich wandelnden Gesellschaft mit zunehmenden neuen Herausforderung ist es enorm wichtig die Schülerinnen und Schüler, auf ihrem Entwicklungsweg zu eigenverantwortlichen Menschen, durch adäquate Hilfsmittel zu unterstützen.

Deshalb bitten wir das Stundenkontingent für die Schulsozialarbeit am HAG zu erhöhen, so dass mindestens an drei Tagen in der Woche ein Schulsozialarbeiter/in jeweils 3 Stunden an der Schule präsent ist. Eine persönliche Präsenz ist dabei unerlässlich, um ein sofortiges Handeln zu ermöglichen.

Die Schulgemeinschaft des Hannah-Arendt-Gymnasiums bittet um wohlvollende Prüfung des Antrages und wäre über eine Verlängerung des Projektes Schulsozialarbeit sowie eine Erhöhung des Stundenkontingentes in diesem Projekt sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Stempel, OStD
Schulleiter